



Ministerpräsident Tobias Hans (Zweiter von links) beim Rundgang im Gespräch mit den Ausstellern.

Foto: Rech

Deutlich mehr regionale Aussteller

Ministerpräsident Tobias Hans appelliert an Unternehmen, sich dem Wandel zu stellen

BLIESKASTEL Strahlendes Frühlingswetter gab es während der Bliesgaumesse in Blieskastel. „Wir sind sehr zufrieden“, zog Jürgen Trautmann, der gemeinsam mit Jörg Benz maßgeblich für die Vorbereitung der Veranstaltung verantwortlich war, eine erste Bilanz. Besonders am verkaufsoffenen Sonntag „tobte“ in der Innenstadt sprichwörtlich der Bär. Es gebe auch schon Pläne für das kommende Jahr, wobei dann die Von-der-Leyen-Straße noch mehr in den Fokus rücken soll. In diesem Jahr waren es wieder fast hundert Aussteller, die auf der beliebten Verbrauchermesse den Besuchern einen Überblick über die Vielfalt ihrer Produkte und Dienstleistungen gaben.

Für den saarländischen Ministerpräsidenten Tobias Hans (CDU) war es zweite Regionalmesse, die er während seiner noch kurzen Amtszeit eröffnen durfte. „Sie können stolz sein, dass die Messe so gut angenommen wird“, lobte er die Blieskasteler. Bewährt habe sich vor allem die Verlagerung der Veranstaltung von Außerhalb ins Herzen der Barockstadt. Diesen Vorschlag hat Udo Schmidt, der mit seiner Webenheimer Elektrofirma längst zum Stamm der Messe gehört, vor einigen Jahren im örtlichen Gewerbeverein gemacht. „Handel ist Wandel“, appellierte Hans an die Unternehmer, sich neuen Begebenheiten zu stellen. Das bedeute auch die Akzeptanz, dass Kunden das

Internet nutzen. Doch eine umfassende Beratung würden nur die Betriebe vor Ort bieten. „Gerade der Kontakt mit Menschen ist es doch, was das Saarland ausmacht“, so die Feststellung des Ministerpräsidenten. Ein wichtiger Bestandteil der Bliesgaumesse sei auch die Präsentation der „wunderschönen Natur, der touristischen Highlights und der kulinarischen Spezialitäten der Region.“ Im Bereich des Tourismus sei das Saarland noch attraktiver geworden: „Gerade deshalb ist eine Messe in der Herzlage von Blieskastel so wichtig.“ Auch Messeleiter Bernhard Wendel hob die qualifizierte Beratung als Pluspunkt der teilnehmenden Firmen hervor. Diese würden aber auch für

Arbeitsplätze sorgen und vor Ort ihre Steuern zahlen. Besonders erfreulich sei deshalb auch, dass sich deutlich mehr regionale Aussteller an der Bliesgaumesse beteiligten. Der Rundgang durch die Halle, das Zelt, die Straßen und über die Plätze erstreckte sich auf gut 2,5 Kilometer. Während der beiden Tagen gab es in Blieskastel aber noch viel mehr zu erleben. Zur Messe wurde auch kräftig gefeiert. Es gab Live-Musik von Ute Hain und eine Modenschau am Napoleon-Brunnen. Dazu öffneten 25 Künstler des Vereins Kulturstammtisch ihre Ateliers und Werkstätten. Auch der Flohmarkt am Samstag am Freizeitzentrum fand reges Interesse bei den Gästen. nob